

## Kramperl, Kramperl, Besnstiel...

Er muss nicht immer zum Fürchten sein, der Krampus, aber vielleicht ein bisschen respektinflößend.

Wir haben also keine richtige Angst vor dem Krampus, ganz im Gegenteil, wir basteln uns einen solchen aus süßen Leckereien und essen ihn dann auf:

### Dazu brauchen wir:

- eine Rolle Blumendraht
- ein paar Dörrzwetschken
- einige Feigen und Datteln
- zwei Gewürznelken
- rotes Papier und helle Pappe
- kleine Zweige

### Und so geht's:

Zuerst muss ein Drahtgestell in der Form eines menschlichen Körpers zurechtgebogen werden, darauf stecken wir die Dörrzwetschken für den Körper, eine Feige als Kopf und zum Abschluss die Datteln als Füße; der Kramperl kann aber auch ganz aus Zwetschken gebastelt werden. Den Draht können wir an den Enden umbiegen.

Als Augen stecken wir die Gewürznelken in die Feige am Kopf, aus dem roten Papier schneiden wir vorsichtig eine lange rote Zunge, die Hörner werden aus der Pappe ausgeschnitten und aufgesteckt. Die kleinen Zweige bekommt der Bartl in die Hand, das ist seine Rute.

Und schon ist er fertig, der wohlschmeckende liebenswerte Unhold. Sieht ja gar nicht so böse aus!

Nach einem Beitrag von Monika Primas aus dem [Vierzeiler 4/2006](#)

